

● WOHNEN FÜR HILFE ●

7 Jahren wohnte Frau Poschenrieder mit ihrem chinesischen Mitbewohner Lu im Rahmen von Wohnen für Hilfe zusammen. Im folgenden Artikel gibt sie ein Statement zu ihren Erfahrungen im Zusammenleben:



„Jemand sucht verzweifelt ein Zimmer oder eine kleine Wohnung, um studieren oder eine andere Ausbildung machen zu können - und da sitzt jemand in einer eigentlich zu großen Wohnung und ist sehr allein.

"Wohnen für Hilfe" bringt die Menschen zusammen, denen es so geht: Das ist die ebenso einfache wie wirkungsvolle Methode, um beiden zu helfen. Wie das technisch geht, können Sie aus den genauen Beschreibungen sehen, die das ganze System anschaulich und einfach erklären.

„Vor sieben Jahren zog ein Student aus China, Mia Lu, bei mir ein, in ein paar Monaten wird er in eine andere Stadt ziehen. Der Abschied wird uns beiden schwerfallen, sogar meinem

Hund, der sich eng mit Lu befreundet hat. Natürlich brauchte es am Anfang ein bisschen Zeit, bis die Überraschungen so richtig verarbeitet waren, die derart unterschiedliche Kulturen mit sich bringen.

Ohne Lus Hilfe im Garten oder Schnee, beim Befördern schwerer Sachen, am PC, wenn ich weggehe auch mit der Versorgung des Hauses und meines Hundes käme ich gar nicht mehr zurecht. Viele lange Gespräche selbst über kontroverse Themen haben für uns beide neue Perspektiven eröffnet und sein Deutsch sehr vertieft. Ganz im Anfang hatte ich ihm beigebracht, notfalls "ich verstehe nur noch Bahnhof" zu sagen; das braucht er jetzt nicht mehr, weder im direkten, noch im übertragenen Sinne.

Ich weiß noch nicht, wer sein Nachfolger sein wird oder aus welchem Erdteil er kommt. Vielleicht ist es auch ein Deutscher - und ich bin sicher, dass wir auch in diesem Fall eine interessante neue Wohnpartnerschaft beginnen werden. Versuchen Sie ´s auch, es lohnt sich!“

Wohnen für Hilfe basiert auf der Idee der nachbarschaftlichen Hilfe und der Solidarität zwischen den Generationen. Ältere Menschen stellen freien Wohnraum in ihrer Wohnung oder ihrem Haus zur Verfügung. Im Gegenzug erhalten sie vom Wohnraumnehmer/-in Unterstützung im Alltag (z.B. Einkaufen, spazieren gehen, kochen, Gartenarbeit usw.).

Wenn Sie sich für Wohnen für Hilfe interessieren, melden Sie sich bitte bei:

BEINANDER e.V., Wohnen für Hilfe

Leonrodstraße 14b, 80634 München

Telefon: 089 / 1392841920

E-Mail: wfh@beinander.org

Web: www.beinander.org/wohnen-fuer-hilfe